



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CDXCIX. Das Domcapitel zur Klause zu Tangermünde leiht von den Vicarien der Peterskirche zu Stendal 15 Gulden, mit einem Gulden jährlich zu verzinsen, am 22. Mai 1499.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

zen vnd Mauritzenn von Schonow, myne vnmundigen Veddern, alle vñse eruen vnd erffnemen, Testamentarien vnd inhebbet der briue, der obgnanten Borgermeister vnd Rathmanne der Stadt Stendall folker erstenn bouen van worden tho worden ingelechter vorscrifunge, briue vnd Ingefegele qwyd, leddich vnd lofz etc. — vnd des tho mehrer sekerheit die werdigen Heren ern Albrecht klitzingk, Domheren tho Magdberg, Prouest tho Hamborgh, vnd ern Wyprecht von Barby, Thum Heren vnd Thesaurarius der gedachten kercken to Magdeburgh, fruntlich gebeden, dat sie ore Ingefegele nefen dat myne hebben hengen lathen, Des wy obgnanten ern Albrecht vnd ern Wyprecht mit vnserm guden wetten vnd willen geschein bekennen, doch vnns vnd vnnsen eruen vnschedelick. Geuen tho Magdeburg, am Sundage Vocem Jocunditatis, nach cristu geborth vierzehenhundert vnd ym negen vnd negentigstenn Jare.

Nach dem Originale des rathhäuslichen Archives.

CDXCVIII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht genehmigen, daß Gerike von Lüderitz dem Vicar Heinrich Redekin in Stendal Gebungen aus Walsleben wiederkäuflich verkauft, am 16. Mai 1499.

Vonn gots gnaden wir Joachim, desz heiligen Romischen Reichs Ertzkamerer, Kurfürst, vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, pomern etc. Hertzogen, Burggrauen zu Nuremberg vnd fursten zu Rugen, Bekennen offentlich mit dissem briue vor ydermeniglich, das wir vnserm lieben getrewn Gericke von Luderitz zu Walsleue vmb seiner anligenden not willen vergont vnd erlewbt haben, das er vnserm lieben andechtigen Heinrichen Redekyn, Vicarien zu Stendall, drej guldn Jerlicher Zinz vff Hans werneken vnd Achim Dunkel dafelbst zu Walsleue vor sunszig guldn Rinisch vff einen rechten widerkauf, lut desz kaufbriues darvber gegeben, verkaufen mag, vergonnen vnd erlewben Im sulchs vnd geben darzu vnsern willen vnd vulbort, In crast vnd macht dits briues, Also das er oder sein erben sulch Zinz, so schirst sie konnen vnd mogen, widerabkaufen vnd zu sich bringen sollen. Czuurkunt mit vnserm anhangenden Infigl versigelt, Geben zu Hauelberg, am Donnerstag nach Exaudi der gebort Cristu vrtzehenhundert vnd darnach Im newn vnd newntzigsten Jare.

Nach dem Originale des Stend. Ratharchives No. 226.

CDXCIX. Das Domcapitel zur Klause zu Tangermünde leihet von den Vicarien der Peterskirche zu Stendal 15 Gulden, mit einem Gulden jährlich zu verzinsen, am 22. Mai 1499.

Wy Nicolaus Berhom, Senior, Cristofen spifer, Johannes Segher, Steffanus Segher vnde Johannes Burs, domheren in vnser leuen frouwen capellen tor Clus, bolegen vor

Tangermunde, vnde gantze Capittel darfuluest Bekennen vnde betugen vor vns vnde allen vn-
 szen nakameden domheren tor Clus vorschreuen, mit crafft dusses brifes, vnd sunft vor alfweme,
 de en feen edder horen lesen, dat wy recht vnde redeliken vnde vmme notorft willen vnser
 genante kerken effte Capellen vnde vnser Capittels vorkofft hebben vnde verkopen iegenwardich vth
 alle vnser vnde vnser Capittels redesten gudern vnde renthen, de wy hebben vnde noch anwar-
 dende syn, den Erhaffligen heren vnde vicarien der kerken Sancte Petri to Stendal, de nu sinth
 vnde allen oren nakamenden vicarien der sulsten kerken eyenen guden rinfchen gulden Jarliker
 renthe vnde tinfes, alle Jar in de Pingest weke to bereydende vnde betalende in de Stad Sten-
 dal sunder vortoch. Hyr vor hebben vns de genanten vicarien der kerken sunte Peters to Sten-
 dal wol to danke vnde tornüge gegheuen vnde betalet vefsteyn gude rinfche ghulden, de wy van
 em vul vnde all entfangen vnde in vnser kerken vnde Capittels nuth vnde framen gekeret vnde
 gewant hebben, vnde seggen ok den Erhaffligen vicarien sodaner vefsteyn gude rinfche ghulden
 gantz fry, quith vnde los, In crafft dusses brifes etc. — Desses alles to groter orkunde vnde wif-
 fenheit hebben wy Nicolaus Berbom, Cristofen Spifer, Johannes Segher, Steffan
 Segher vnde Johannes Burs, alle domheren tor Clus, vnde gantze Capittel dar fuluest vor vns
 vnde alle vnse nakamen vnser Capittels Ingefeghel wiliken laten hangen nedden an dussen apen
 briff, de gegheuen is na cristi gebord dufent virhundert iar, dar na in deme neghen vnde ne-
 ghtigesten Jare, des Middewekens in den hilghen Pingesten.

Nach dem Original im Pfarrarchive der Peterskirche zu Stendal.

D. Achim von Jetze verkauft den Vicarien der Peterskirche zu Stendal eine Hebung aus
 Hohenwulzke wiederkäuflich, am 20. Januar 1500.

Ick Achim van Jetze, wanhaftich to hoghen wultzke, bekenne —, dat ick meth
 wolbedachten mode vnde wyllen vnde vulbord myner eruen vnde sunderlyken mynes vader han-
 szes van Jetzen, wanastich to Portze, — vorkope — den Erhaffighen heren vicarien in Sunthe
 Peters kerken to Stendal, de nw. vicarien synth, vnd allen oren nakamenden vicarien der sul-
 nesten kerken eyenen haluen wispel roggen gudes reynes kornes Stendelscher mathe vnde jarlyker
 renthe in deme dorpe to hogen wultzke aner delse nascreuen haue, houen, wyfcke, holte meth
 aller tobehoringhe, nenerleye vthgenamen: Auer den hoff meth aller tobehoringe, dar nw hans
 schulten vppe waneth vnd houen in brukinghe hefft, veer Schepel roggen; Auer Hinrick steffens
 hoff myth aller tobehoringhe veer schepel roggen; Auer Cone voltzken hoff meth aller tobehoringhe
 veer schepel roggen; alle jarliker renthe vnde Stendelscher mathe. Hir vor hebben my de gnante
 vicarien gegeuen vnde wol to dancke vornoget, bereydet vnde betalet achteyn gude rinfzke gul-
 den vnde veer Stendelsche schillinge, de ick ergnante Achim van Jetze vul vnde all entfan-
 ghen vnde in mynen vnde myner eruen nuth vnde vramen gekeret vnde gewanth hebbe etc. —
 Alle artikel, puncte vnde stücke deszes breues in sampt vnde en yfzlick besundern laue ick er-
 gnante Achim van Jetze, fakeweldich, vor my vnde myne eruen vnde ick hans van Jetze
 laue sze ock vor vnde meth mynem szane achim, gelike fakeweldich, vor my vnde myne er-